



*Kreis Krankenhaus
Alzenau-Wasserlos*



Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

Berichtsjahr 2008

für das

Kreis Krankenhaus

Alzenau-Wasserlos

Dieser Qualitätsbericht wurde am 04. August 2009 erstellt.



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	6
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses.....	6
A-3 Standort(nummer).....	6
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers.....	6
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus.....	6
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses.....	7
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	8
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses.....	8
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	8
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses.....	9
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	12
A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V.....	12
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses.....	12
A-14 Personal des Krankenhauses.....	12
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	13
B-1 Innere Medizin.....	13
B-2 Allgemein- und Viszeralchirurgie.....	20
B-3 Unfall- und Gelenkchirurgie.....	26
B-4 Gynäkologie.....	32
B-5 Interdisziplinäre Intensiv.....	38



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



C	Qualitätssicherung	42
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren).....	42
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V.....	42
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	42
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.....	42
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V.....	42
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“).....	42
D	Qualitätsmanagement	43
D-1	Qualitätspolitik.....	43
D-2	Qualitätsziele.....	43
D-3	Aufbau des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements.....	43
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements.....	43
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	44
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements.....	46



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



Einleitung



Eingangsbereich

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,
vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Haus / unserem Qualitätsbericht.

Das Kreiskrankenhaus liegt im Stadtteil Wasserlos der Stadt Alzenau unmittelbar an den bewaldeten Hängen des Vorspessarts inmitten eines großen Schloßparks mit altem Baumbestand, einem Bachlauf und Teichen. Der Blick nach Westen reicht bis nach Frankfurt.

Seine Tradition geht bis ins letzte Jahrhundert zurück, wo im Schloss zu Wasserlos der damalige Besitzer, Graf von Bentheim, im Bruderkrieg 1866 für die Verwundeten aus den Gefechten bei Aschaffenburg ein Notlazarett einrichtete. Seit Ende des zweiten Weltkrieges diente das Haus zur Versorgung des Altlandkreises Alzenau.

Träger des Krankenhauses ist der Landkreis Aschaffenburg. Das Haus verfügt über insgesamt 150 Betten. 110 Betten teilen sich die Chirurgie, die Innere Abteilung, die Gynäkologie und die Intensivstation. Seit Oktober 2007 werden auch Eingriffe an der Wirbelsäule stationär und ambulant hier ausgeführt.



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



Die Geriatriische Rehabilitationsklinik, die überwiegend im alten Schloss untergebracht ist, verfügt über 40 Betten.

Rund 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um das Wohl der Patienten. Qualität in Medizin und Pflege werden groß geschrieben, innovative Medizin wird durch patientenorientierte Pflege nach ganzheitlichen Gesichtspunkten ergänzt.

Da das Krankenhaus 1987 und das alte Schloss 1997 komplett umgebaut wurden, sind wir in der Lage, eine erstklassige Ausstattung im medizinischen und pflegerischen Bereich mit der menschlichen und persönlichen Atmosphäre eines relativ kleinen überschaubaren Hauses zu verbinden und so die notwendigen Voraussetzungen für einen optimalen Behandlungserfolg zu schaffen.

Wir empfehlen den Qualitätsbericht Ihrer geschätzten Aufmerksamkeit in der Überzeugung, das Sie sich im Krankheitsfalle in unserem Hause "in guten Händen" befinden.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:

www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Herr Guido Kummer
Controller/Qualitätsbericht
Schloßhof 1
63755 Alzenau-Wasserlos
Telefon: 06023/506 107

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Krankenhausreferent Herr Dr. Norbert Schupp ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhausname: Kreiskrankenhaus

Hausanschrift: Schloßhof 1
63755 Alzenau-Wasserlos

Telefon: 06023 506-0
Fax: 06023 506-287

URL: www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de/
Email: <mailto:info@kreiskrankenhaus-wasserlos.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260960171

A-3 Standort(nummer)

Standort: 00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Landkreis Aschaffenburg
Art: öffentlich

Der Landkreis Aschaffenburg unterhält und betreibt das Kreiskrankenhaus in Alzenau-Wasserlos als eine der Gesundheit dienende öffentliche Einrichtung mit gemeinnützigem Charakter.

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

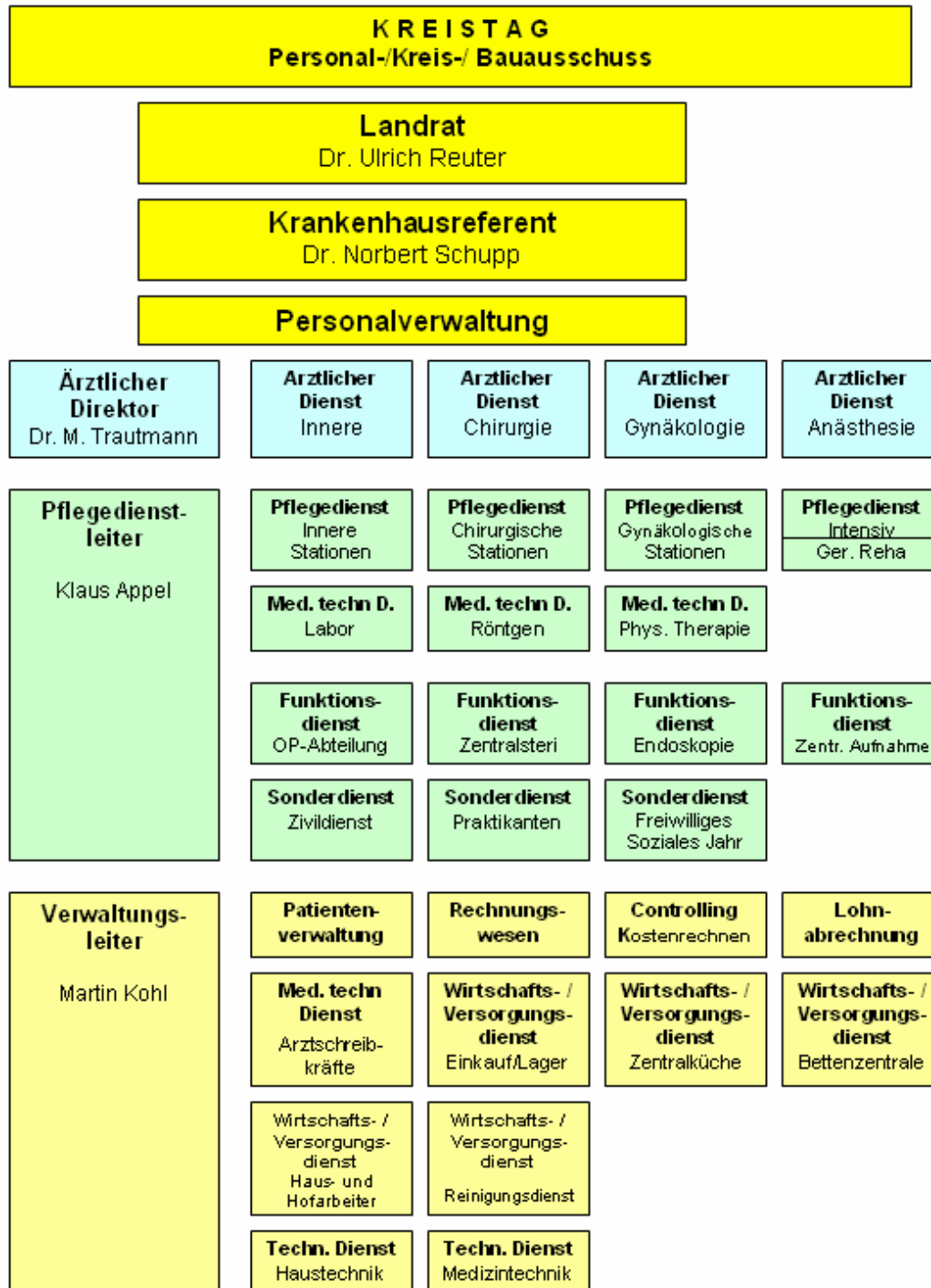
Lehrkrankenhaus: Nein



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm des Kreiskrankenhauses Alzenau-Wasserlos

Der Landkreis wird durch den Kreistag verwaltet, soweit nicht der Landrat oder die Ausschüsse selbstständig entscheiden. Der Landrat führt den Vorsitz im Kreisausschuss. Ihm ist der Krankenhausreferent unterstellt, dem die Betriebsführung des Krankenhauses obliegt.



A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Es handelt sich nicht um ein psychiatrisches Krankenhaus.

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Das Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos hat keine besonderen Versorgungsschwerpunkte vereinbart.

Die Versorgungsschwerpunkte sind abteilungsspezifisch zugeordnet.

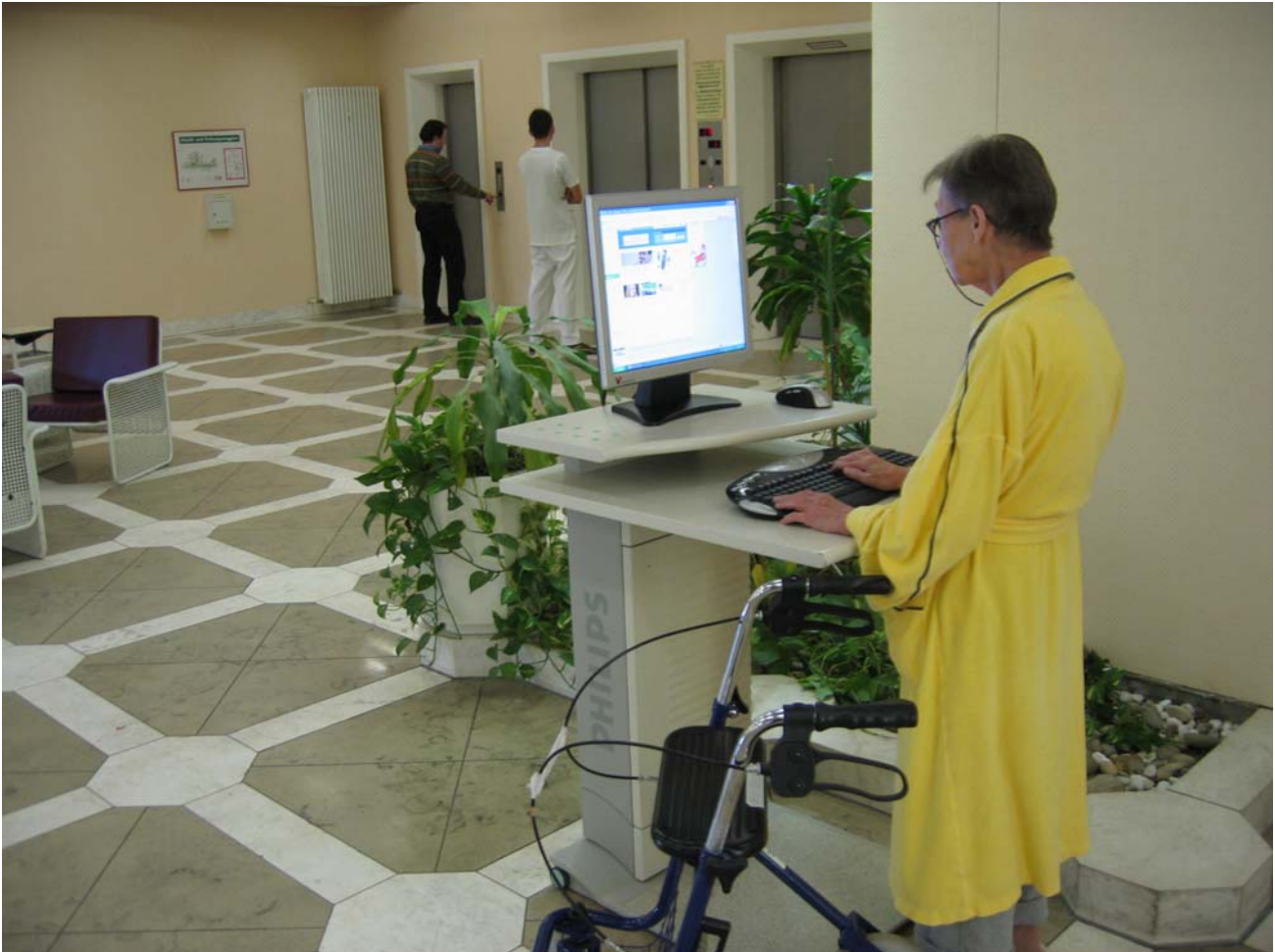
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- **Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)**
Innerhalb der Abteilung für Innere Medizin haben circa 50 % der Pflegekräfte einen Grund- und jährlich einen Aufbaukurs erhalten. Der Bobath-Pflegeinstruktor (BIKA) ist Herr Lothar Urbas.
- **Kinästhetik (MP21)**
Aufbauend auf die Fortbildung "Kinästhetik in der Pflege" lernt das Pflegepersonal, die eigene Bewegungs- und Anpassungsfähigkeit zu erweitern, um dadurch die eigene Belastung zu reduzieren. Mit dieser Art von Bewegung können Patienten auf sehr schonende Weise bewegt werden. Den Kinästhetik-Grundkurs haben über 90 % der Pflegekräfte absolviert.
- **Manuelle Lymphdrainage (MP24)**
Mehr als die Hälfte aller Physiotherapeuten/innen haben den Weiterbildungslehrgang (24 fachärztliche und 146 praxisbezogene Unterrichtsstunden) "Manuelle Lymphdrainage - Komplexe Physikalische Entstauungstherapie" mit einer Abschlußprüfung bestanden.
- **Wundmanagement (MP51)**
Eine Mitarbeiterin ist als Wundmanagerin zertifiziert (Akademie für zertifiziertes Wundmanagement Kammerlander), eine zweite Krankenschwester befindet sich in der Weiterbildung zur zertifizierten Wundmanagerin.
- **Aromatherapie (MP00)**
Aromapflege

Die fachgerechte Anwendung von ätherischen Ölen in Verbindung mit Entspannungsmusik als Unterstützung der Therapie wird in den Patientenalltag durch entsprechende Pflegestandards integriert. Über 80 % des Pflegepersonals nahmen bisher an der innerbetrieblichen Schulung teil.



A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses



Kostenlose Nutzung des Internets in der Eingangshalle.

- **Aufenthaltsräume (SA01)**
Die überschaubaren Pflegestationen mit jeweils 20 Betten verfügen über einen Aufenthaltsraum mit Fernsehgeräten und Bücherregalen.
- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)**
Für das Kreiskrankenhaus in Wasserlos besteht schon seit den 70er Jahren ein ehrenamtlicher ökumenischer Besuchsdienst. Vom jeweiligen Krankenhausseelsorger ausgebildet und begleitet sind diesem Besuchsdienst über 100 evangelische und katholische Frauen und Männer aus dem ganzen Dekanat Alzenau (Bereich Kleinostheim bis Schöllkrippen) angeschlossen. Sie besuchen ihre Kranken im Krankenhaus in der Regel alle zwei Wochen und stellen so für viele in schweren Tagen den Kontakt zur Heimatgemeinde her.
- **Bibliothek (SA22)**
In den Aufenthaltsräumen der Pflegestationen können sich unsere Patienten jederzeit kostenfrei Bücher aus dem Regal nehmen. Sollte einmal die Auswahl nicht ausreichen, so können unsere Patienten selbstverständlich auch auf den anderen Stationen nach ihrem Wunschbuch Ausschau halten.



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



- **Ein-Bett-Zimmer (SA02)**
Jede Station hat zwei Ein-Bett-Zimmer; über diesen Bedarf hinaus können in der Regel Zwei-Bett-Zimmer mit nur einem Patienten belegt werden.
- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)**
Alle Patientenzimmer sind mit Fernsehgeräten ausgestattet. Die kostenlose Nutzung des TV-Gerätes konnte durch Unterstützung des Vereins zur Förderung des Kreiskrankenhauses Alzenau-Wasserlos e.V. sichergestellt werden.
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
Patienten haben die Möglichkeit, sich jeden Tag Ihr Frühstück selbst zusammen zu stellen und zwischen drei Mittagsmenüs sowie zwei Abendessen zu wählen. Sollte Ihnen der Arzt eine Diät verordnen, so ist sie Teil Ihres Therapieplanes.
- **Internetzugang (SA27)**
Ein Internetzugang in der Eingangshalle ist kostenlos nutzbar. Hier können sich zum Beispiel die Patienten und deren Angehörige auch über das Leistungsangebot des Kreiskrankenhauses informieren.
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**
In der Eingangshalle befindet sich eine Cafeteria/Kiosk, in dem auch die nötigsten Utensilien für den Krankenhausaufenthalt (Zahnbürste, Zahncreme usw.) verfügbar sind.
- **Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)**
Die Krankenhauskapelle befindet sich im Erdgeschoß des Schloßteiles. Je einmal in der Woche findet ein katholischer Gottesdienst sowie ein ökumenischer Wortgottesdienst statt. Im Anschluß an die Gottesdienste ist auf Wunsch der Patienten der Empfang der Heiligen Kommunion auch am Krankenbett möglich. Sollten Sie Ihr Zimmer nicht verlassen können, haben Sie die Möglichkeit über das Bettbediengerät den Gottesdienst mit zu verfolgen.
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**
Kostenlose Langzeitparkplätze für Patienten und Besucher sind zu jeder Tageszeit ausreichend verfügbar. Darüberhinaus stehen Kurzzeitparkplätze für Kurzbesuche (bis 2 Stunden) zur Verfügung.
- **Parkanlage (SA33)**
Ein großer Schloßpark mit altem Baumbestand, einem Bachlauf und Teichen lädt zu einem gesundheitsfördernden Spaziergang ein.
- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**
Jede Etage verfügt über einen separaten Raucherraum mit einem großen Fenster zur Belüftung. Das Rauchen ist nur hier gestattet.
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
Auf jeder Station sind rollstuhlgerechte Bäder vorhanden.
- **Rundfunkempfang am Bett (SA17)**
Das Bettbediengerät dient gleichzeitig auch zum Empfang von Rundfunksendungen und der Übertragung von Gottesdiensten (aus der Krankenhauskapelle).



Kreis Krankenhaus Alzenau-Wasserlos



- **Seelsorge (SA42)**
Die Seelsorge kümmert sich in speziellen Gesprächsangeboten um einzelne Lebensfragen. Die Kapelle im Hause lädt zur Besinnung und Einkehr ein. Eine regelmäßige Teilnahme an der Eucharistiefeier ist auch am Krankenbett möglich.
- **Telefon (SA18)**
Alle Patientenzimmer sind mit Telefonapparaten ausgestattet.
- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
Die Unterbringung einer Begleitperson kann in der Regel realisiert werden.
- **Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)**
Ein Wertfach ist im Schrank der Krankenzimmer vorhanden.
- **Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**
Auf den Stationen mit insgesamt 20 Betten gibt es jeweils ein Vier-Bettzimmer, alle anderen Zimmer haben zwei Betten.



Kostenloses Fernsehen im Patientenzimmer



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

- Forschung und Lehre ist nicht Aufgabe des Kreiskrankenhauses.

A-11.2 Akademische Lehre

- Akademische Lehre ist nicht Aufgabe des Kreiskrankenhauses (FL00)

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

- Ausbildung in anderen Heilberufen ist nicht Aufgabe des Kreiskrankenhauses. (HB00)

A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V

Betten: 110

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Vollstationäre Fallzahl: 4.925

Ambulante Fallzahl:

- Fallzählweise: 7.033

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	30,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	15,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	2,6

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	86,0	3 Jahre	Pflegehilfskräfte kommen aus Gründen der Qualitätssicherung nicht zum Einsatz



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-1 Innere Medizin

B-1.1 Allgemeine Angaben der Innere Medizin

Fachabteilung:	Innere Medizin
Art:	Hauptabteilung
Chefärzte:	Dr. Oliver Tabarelli Dr. Martin Trautmann
Ansprechpartner:	
Hausanschrift:	Schloßhof 1 63755 Alzenau-Wasserlos
Telefon:	06023 506-130
Fax:	06023 506-283
URL:	www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de/Innere Medizin
Email:	oliver.tabarelli@kreiskrankenhaus-wasserlos.de martin.trautmann@kreiskrankenhaus-wasserlos.de

Die Abteilung betreut Patienten mit internistischen Erkrankungen in vollen Umfang des Faches Innere Medizin. Die Abteilung orientiert sich bei der Behandlung der Patienten an den diagnostischen und therapeutischen Leitlinien der Fachgesellschaften.

Folgende Abteilungsspezifische Broschüren können Sie telefonisch (06023 506 109) bestellen:

- Herzinfarkt

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Innere Medizin

- Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
- Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
- Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Diagnostik und Therapie von obstruktiven Atemwegserkrankungen, entzündlichen und tumorösen Erkrankungen der Lunge und der Pleura (Rippenfell)

Lungenfunktionsprüfung mit Bodyplethysmographie

Bronchoskopie (Spiegelung der Atemwege)



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



Anlage von Pleura- und Thoraxdrainagen

- Sonographie (Ultraschall) der Lunge und der Pleura ggf. mit gezielter Punktion

- Anlage von Pleura- und Thoraxdrainagen

- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Sonographie, ERCP (Konsiliarisch im Klinikum Aschaffenburg)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)
Gastroskopie, Coloskopie und Polypektomie, endoskopische Mukosaresektion und endoskopische Submukosadisektion, endoskopische Blutstillung, Varizenbehandlung, Argon-Plasma Koagulation
- Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Knochenmarkspunktion
- Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
- Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Interventionelle Therapie (Herzkatheterbehandlung) der koronaren Herzerkrankung und des akuten Herzinfarktes (PTCA, Stentimplantation) in Zusammenarbeit mit der Kardiologischen Gemeinschaftspraxis am Krankenhaus mit 24 Stunden - Katheterbereitschaft.
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Duplexsonographie der peripheren Arterien, Angiographie einschl. PTA/Stentimplantation der Beinarterien.
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Pleurapunktionen, Pleuradrainage, Pleurabiopsie
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Duplexsonographie der Beinvenen, Phlebographie
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Chemotherapie colorektaler Karzinome und Bronchialkarzinome
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Elektrokardioversionen, Implantation von Ein-, Zwei- und Dreikammer Schrittmachern und Defibrillatoren
- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Duplexsonographie der hirnversorgenden Aterien, cranielles CT.
- Intensivmedizin (VI20)
Einschl. Beatmung und IABP

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Innere Medizin

- Die medizinisch - pflegerischen Leistungsangebote sind unter dem Punkt A-9 Fachübergreifende medizinisch - pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses aufgeführt. (MP00)



B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Innere Medizin

- Die nicht - medizinische Serviceangebote sind unter dem Punkt A 10 Allgemeine nicht - medizinische Serviceangebote des Krankenhauses aufgeführt. (SA00)

B-1.5 Fallzahlen der Innere Medizin

Vollstationäre Fallzahl: 2883

B-1.6 Diagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I48	199	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
2	F10	194	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
3	I50	154	Herzschwäche
4	I21	152	Akuter Herzinfarkt
5	I10	119	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
6	R07	98	Hals- bzw. Brustschmerzen
7	K52	89	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
8	I25	76	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
9	J18	75	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
10	I20	73	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
11	J44	68	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
12	R55	67	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
13	E86	65	Flüssigkeitsmangel
14	R10	51	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
15	I63	48	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



16	N39	47	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
17	E11	43	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
18	C18	41	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
19	I49	36	Sonstige Herzrhythmusstörung
20	K57	30	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenzdiagnosen sind in der Liste der Hauptdiagnosen in gleicher Weise genannt.

B-1.7 Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	393	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-440	283	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3	1-650	232	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
4	3-200	173	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
5	1-444	139	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
6	1-275	132	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
7	8-800	121	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8	1-710	103	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
9	3-225	100	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
10	3-052	78	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
11	8-640	77	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
12	8-121	75	Darmspülung



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



13	5-513	61	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
14	8-930	59	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
15	5-377	58	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
16	3-222	42	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
17	5-452	35	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
18	1-620	33	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
19	5-378	33	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
20	3-207	32	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenzprozeduren sind in gleicher Weise in obiger Liste der Prozeduren genannt.

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	640	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	1-444	382	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
3	5-452	94	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein



B-1.11 Apparative Ausstattung

- **Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Gefäßdarstellung
- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**
Belastungstest mit Herzstrommessung
- **Bodyplethysmograph (AA05)**
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
- **Computertomograph (CT) (AA08) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)**
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
24 h Notfallverfügbarkeit wird angestrebt
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
Videoendoskopie mit Gastroskopie, Coloskopie, Bronchoskopie
- **Geräte der invasiven Kardiologie (AA13) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Behandlungen mittels Herzkatheter
Herzkatheterlabor, Herzschrittmacherlabor
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)**
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
24 h Notfallverfügbarkeit wird angestrebt
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,0	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0	Zwei Chefärzte im Kollegialsystem
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



Fachexpertise der Abteilung

- Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie (AQ25)
Fachkundenachweis ist vorhanden
- Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)
2 Ärzte mit Fachkundenachweis
- Diabetologie (ZF07)
Fachkundenachweis ist vorhanden
- Intensivmedizin (ZF15)
Fachkundenachweis ist vorhanden
- Notfallmedizin (ZF28)
Fachkundenachweis ist vorhanden
- Röntgendiagnostik (ZF38)
Fachkundenachweis ist vorhanden
- Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)
Fachkundenachweis für Sigmodio- und Coloskopie ist vorhanden

B-1.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	31,0	3 Jahre	Pflegehilfskräfte kommen aus Gründen der Qualitätssicherung nicht zum Einsatz.

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Diätassistent und Diätassistentin (SP04)
- Kinästhetikmentoren (SP00)
- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



B-2 Allgemein- und Viszeralchirurgie

B-2.1 Allgemeine Angaben der Allgemein- und Viszeralchirurgie

Fachabteilung: **Allgemein- und Viszeralchirurgie**
Art: **Hauptabteilung**

Chefarzt: **Dr. Hanns-Jörg Mappes**

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Schloßhof 1
63577 Alzenau-Wasserlos

Telefon: 06023 506-110
Fax: 06023 506-281

URL: www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de/Chirurgie
Email: hanns-joerg.mappes@kreiskrankenhaus-wasserlos.de

Das Leistungsspektrum der Allgemein- und Viszeralchirurgie umfasst unter anderem die Schilddrüsen-, Leistenbruch- und Blinddarmoperationen, sowie sämtliche Eingriffe der Magen-Darm-Chirurgie, auch bei bösartigen Erkrankungen. Das moderne und für den Patienten sehr schonende Verfahren der Minimalinvasiven Chirurgie wird bei Gallenoperationen, Leistenbrüchen und Blinddarmoperationen angewandt. Darüber hinaus kommt die Minimalinvasive Chirurgie bei ausgewählten Dickdarmeingriffen, Verwachsungen und Mageneingriffen zum Einsatz.

Proktologische Operationen sowie Wiederherstellungseingriffe bei Kontinenzstörungen gehören ebenfalls zum Spektrum.

Die Abteilung verfügt über drei moderne Operationsräume, 28 Betten sowie 3 Intensivbetten zur Gewährleistung höchster Sicherheit nach schwierigen Eingriffen. Die physikalische Therapie unterstützt den Heilungsprozess.

Folgende Broschüren können Sie telefonisch (06023 506 109) bestellen:

- Was ist minimal-invasive Chirurgie (MIC)
- Schilddrüsenoperation
- Endoskopische Gallenblasenoperationen
- Enddarm-Erkrankungen
- Krampfadern



B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Allgemein- und Viszeralchirurgie

- Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Gallenblasenentfernung, Leistenbrüche und Blinddarmentfernungen werden nach Standard minimal-invasiv endoskopisch operiert. Darüber hinaus gutartige Erkrankungen des Dick- und Dünndarms. Antirefluxchirurgie
- Spezialsprechstunde (VC58)
Proktologie

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Allgemein- und Viszeralchirurgie

- Die medizinisch - pflegerischen Leistungsangebote sind unter dem Punkt A-9 Fachübergreifende medizinisch - pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses aufgeführt. (MP00)

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Allgemein- und Viszeralchirurgie

- Die nicht - medizinische Serviceangebote sind unter dem Punkt A 10 Allgemeine nicht - medizinische Serviceangebote des Krankenhauses aufgeführt. (SA00)

B-2.5 Fallzahlen der Allgemein- und Viszeralchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 744

B-2.6 Diagnosen nach ICD

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K40	162	Leistenbruch (Hernie)
2	K80	93	Gallensteinleiden
3	R10	56	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
4	K43	50	Bauchwandbruch (Hernie)
5	K35	28	Akute Blinddarmentzündung
6	K52	28	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
7	I84	27	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



8	K56	23	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
9	K57	21	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
10	C18	15	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
11	C20	13	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
12	K42	13	Nabelbruch (Hernie)
13	K81	13	Gallenblasenentzündung
14	D17	12	Gutartiger Tumor des Fettgewebes
15	E11	12	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2

B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenzdiagnosen sind in gleicher Weise in obiger Liste der Diagnosen genannt.

B-2.7 Prozeduren nach OPS

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-530	167	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
2	5-511	100	Operative Entfernung der Gallenblase
3	5-916	64	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
4	5-469	49	Sonstige Operation am Darm
5	5-536	44	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
6	8-831	38	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
7	3-225	33	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
8	5-470	33	Operative Entfernung des Blinddarms
9	5-493	30	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
10	5-893	30	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
11	5-534	29	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
12	5-455	27	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
13	5-892	26	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



14	1-632	22	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
15	1-650	22	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
16	5-894	21	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
17	8-121	21	Darmspülung
18	5-490	18	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
19	1-444	17	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
20	8-190	16	Spezielle Verbandstechnik

B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenzprozeduren sind in gleicher Weise in obiger Liste der Prozeduren genannt.

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Spezialsprechstunde: Proktologie (Erkrankungen des Enddarms, genauer des Grimmdarms, des Mastdarms und des Analkanals)

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-530	94	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
2	5-534	18	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
3	5-399	11	Sonstige Operation an Blutgefäßen
4	5-897	9	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
5	5-493	7	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
6	5-490	4	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
7	5-469	3	Sonstige Operation am Darm
8	5-531	3	Operativer Verschluss eines Schenkelbruchs (Hernie)
9	5-812	2	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
10	5-859	2	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln



B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-2.11 Apparative Ausstattung

- **Cell Saver (AA07)**
Eigenblutauflbereitungsgesät
im Rahmen einer Bluttransfusion
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
24 h Notfallverfügung wird angestrebt
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
24 h Notfallverfügung wird angestrebt
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

B-2.12 Personelle Ausstattung

B-2.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Viszeralchirurgie (AQ13)
- Proktologie (ZF34)



B-2.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	13,0	3 Jahre	Pflegehilfskräfte kommen aus Gründen der Qualitätssicherung nicht zum Einsatz.

B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)
- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)



B-3 Unfall- und Gelenkchirurgie

B-3.1 Allgemeine Angaben der Unfall- und Gelenkchirurgie

Fachabteilung:	Unfall- und Gelenkchirurgie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Dr. Wolfgang Röder
Ansprechpartner:	
Hausanschrift:	Schloßhof 1 63577 Alzenau-Wasserlos
Telefon:	06023 506-110
Fax:	06023 506-281
URL:	www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de/Chirurgie
EMail:	wolfgang.roeder@kreiskrankenhaus-wasserlos.de

Die Unfall- und Gelenkchirurgie umfasst insbesondere die operative Versorgung und Nachsorge von Verletzungen und Frakturen aller Extremitäten und des Beckens. Arthroskopische Operationen am Knie- und Schultergelenk (Meniskus/Kreuzband), die Hüft- und Kniegelenkendoprothesen sowie die Vorfußoperationen z.B. Hallux valgus (Hammerzehe) und die Handchirurgie.

Die Abteilung verfügt über drei moderne Operationsräume, 30 Betten sowie 3 Intensivbetten zur Gewährleistung höchster Sicherheit nach schwierigen Eingriffen. Die physikalische Therapie unterstützt den Heilungsprozess.

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Unfall- und Gelenkchirurgie

- Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
- Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Elektive Endoprothetik des Hüft- und Kniegelenks

Arthroskopische und offene Chirurgie bei degenerativen Erkrankungen des Schulter- und Kniegelenks.

Die integrierte Versorgung bezieht sich auf die Implantation von Hüft- und Knieendoprothesen für Patienten der AOK Bayern (Versorgungsmodell nach § 140a SGB V). Sie umfasst die ambulante Vor- und Nachuntersuchung durch eine Orthopädische Praxis, die akutstationäre Behandlung einschließlich der Operation und die nachfolgende stationäre Anschlußheilbehandlungs- (AHB) Maßnahme bzw. Rehabilitationsmaßnahme durch eine Fachklinik.



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



Die hohe Anzahl der Endoprothetik des Hüft- und Kniegelenks in den Tops der Operationen zeigt die Kompetenz in diesem Bereich.

- Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
- Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
- Spezialsprechstunde (VO13)

Die Ambulanz bietet die Berufsgenossenschaftliche, Kassen- und Notfallambulanz und die Privatsprechstunde. Berufsgenossenschaftliche Heilverfahren, Knie-, Hüftgelenk und Schulter spezifische Sprechstunden werden als Spezialsprechstunde angeboten.

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Unfall- und Gelenkchirurgie

- Die medizinisch - pflegerischen Leistungsangebote sind unter dem Punkt A-9 Fachübergreifende medizinisch - pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses aufgeführt. (MP00)

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Unfall- und Gelenkchirurgie

- Die nicht - medizinische Serviceangebote sind unter dem Punkt A 10 Allgemeine nicht - medizinische Serviceangebote des Krankenhauses aufgeführt. (SA00)

B-3.5 Fallzahlen der Unfall- und Gelenkchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1123

B-3.6 Diagnosen nach ICD

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M17	133	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	S72	86	Knochenbruch des Oberschenkels
3	S82	79	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
4	S06	78	Verletzung des Schädelinneren
5	M16	75	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
6	M23	71	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
7	M48	71	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



8	S52	67	Knochenbruch des Unterarmes
9	M51	54	Sonstiger Bandscheibenschaden
10	S42	48	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
11	T84	46	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
12	S32	26	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
13	S86	21	Verletzung von Muskeln bzw. Sehnen in Höhe des Unterschenkels
14	S22	17	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
15	S30	13	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens
16	M20	12	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
17	M25	11	Sonstige Gelenkkrankheit
18	S92	10	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes
19	M50	9	Bandscheibenschaden im Halsbereich
20	S83	9	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenzdiagnosen sind in gleicher Weise in obiger Liste der Prozeduren genannt.

B-3.7 Prozeduren nach OPS

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-032	297	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
2	5-984	134	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
3	5-822	125	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
4	5-820	115	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
5	5-812	111	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



6	5-832	102	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
7	5-831	93	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
8	8-800	93	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
9	5-830	87	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
10	5-793	81	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
11	5-790	73	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
12	5-033	65	Operativer Einschnitt in den Wirbelkanal
13	5-794	58	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
14	5-787	53	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
15	5-810	53	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
16	5-839	43	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
17	5-900	43	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
18	5-893	36	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
19	5-030	30	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule
20	5-855	28	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenzprozeduren sind in gleicher Weise in obiger Liste der Prozeduren enthalten.



B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-812	177	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	1-697	49	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
3	5-811	49	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
4	5-810	47	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
5	5-787	39	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
6	5-788	16	Operation an den Fußknochen
7	5-790	8	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
8	5-056	6	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
9	5-530	5	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
10	5-841	3	Operation an den Bändern der Hand

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-3.11 Apparative Ausstattung

- **Cell Saver (AA07)**
Eigenblutauflbereitungsgerät
im Rahmen einer Bluttransfusion
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
24 h Notfallverfügbarkeit wird angestrebt
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
24 h Notfallverfügbarkeit wird angestrebt



B-3.12 Personelle Ausstattung

B-3.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)

B-3.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	23,0	3 Jahre	Pflegehilfskräfte kommen aus Gründen der Qualitätssicherung nicht zum Einsatz.

B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)
- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)



B-4 Gynäkologie

B-4.1 Allgemeine Angaben der Gynäkologie

Fachabteilung:	Gynäkologie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Prof. Dr. Alexander Teichmann
Ansprechpartner:	PD. Georg-Friedrich von Tempelhoff
Hausanschrift:	Schloßhof 1 63577 Alzenau-Wasserlos
Telefon:	06023 506-125
Fax:	06023 506-282
URL:	www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de
Email:	info@kreiskrankenhaus-wasserlos.de

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Gynäkologie

- Abdominale und vaginale Operationen, einschließlich Urogynäkologie
- Mammachirurgische Eingriffe
- Endoskopische Operationen an der Gebärmutter
- Operative Tagesklinik
- Minimalinvasive Chirurgie ("Schlüssellochchirurgie")
- Gynäkologische Radiologie und Ultraschalldiagnostik
- Ambulante Operationen

Die Abteilung verfügt über einen urodynamischen Meßplatz sowie die Möglichkeit der farbkodierten Dopplersonographie.

Zur speziellen operativen Therapie der Inkontinenz und der Genitalsenkungen werden sowohl die klassischen wie auch die modernen Operationsmethoden (TVT, TOT, vordere und hintere Netze) angeboten.

Mammadiagnostik und Therapie

Die gynäkologische Abteilung des Kreiskrankenhauses Alzenau-Wasserlos ist in einem Modellprojekt des Freistaates Bayern Teil eines Mammazentrums des bayerischen Untermain im Klinikum Aschaffenburg. Mit moderner telemammographischer Einrichtung und computerassistierter Diagnostik werden Röntgen- und Ultraschallbefunde über Datenleitungen auf hochauflösenden Bildschirmmonitoren sowohl in Wasserlos als auch in Aschaffenburg befundet und computerassistiert ausgewertet.



Weitere Angebote:

- Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
- Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
- Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
- Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06)
- Spezialsprechstunde (VG15)
Privatambulanz
- Inkontinenzchirurgie (VG07)
- Urogynäkologie (VG16)

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Gynäkologie

- Die medizinisch - pflegerischen Leistungsangebote sind unter dem Punkt A-9 Fachübergreifende medizinisch - pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses aufgeführt. (MP00)

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Gynäkologie

- Die nicht - medizinische Serviceangebote sind unter dem Punkt A 10 Allgemeine nicht - medizinische Serviceangebote des Krankenhauses aufgeführt. (SA00)

B-4.5 Fallzahlen der Gynäkologie

Vollstationäre Fallzahl: 176

B-4.6 Diagnosen nach ICD

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	D25	58	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
2	N81	26	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
3	N83	20	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
4	N80	11	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
5	D27	9	Gutartiger Eierstocktumor



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



6	N87	9	Zell- und Gewebeveränderungen im Bereich des Gebärmutterhalses
7	N39	8	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
8	N92	5	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
9	N90	3	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane bzw. des Dammes
10	C50	2	Brustkrebs
11	N61	2	Entzündung der Brustdrüse
12	N64	2	Sonstige Krankheit der Brustdrüse
13	N73	2	Sonstige Entzündung im weiblichen Becken
14	R87	2	Ungewöhnliches Ergebnis in Abstrichen bzw. Gewebeproben aus den weiblichen Geschlechtsorganen

B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenzdiagnosen sind in gleicher Weise in obiger Liste der Diagnosen genannt.

B-4.7 Prozeduren nach OPS

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-683	87	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
2	5-704	48	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
3	5-469	23	Sonstige Operation am Darm
4	5-651	21	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
5	1-471	17	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt
6	5-653	17	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
7	1-672	13	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
8	1-694	13	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
9	5-661	12	Operative Entfernung eines Eileiters
10	5-671	12	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
11	5-593	10	Operation zur Anhebung des Blasenhalbes bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



12	5-657	9	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
13	5-707	8	Wiederherstellende Operation am kleinen Becken bzw. am Raum zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum)
14	5-652	7	Operative Entfernung des Eierstocks
15	5-656	6	Wiederherstellende Operation am Eierstock
16	5-681	6	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
17	5-690	6	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung
18	5-569	5	Sonstige Operation am Harnleiter
19	5-702	5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide
20	5-870	5	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten

B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenzprozeduren sind in gleicher Weise in obiger Liste der Prozeduren genannt.

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatsprechstunde Prof.Dr. Teichmann	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-672	128	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
2	1-471	82	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt
3	5-690	74	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung
4	5-691	12	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
5	5-399	6	Sonstige Operation an Blutgefäßen



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



6	5-469	2	Sonstige Operation am Darm
7	5-711	2	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
8	1-472	1	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt
9	1-694	1	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
10	5-651	1	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-4.11 Apparative Ausstattung

- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**
Belastungstest mit Herzstrommessung
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
24 h Notfallverfügbarkeit wird angestrebt
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
24 h Notfallverfügbarkeit wird angestrebt
- **Mammographiegerät (AA23)**
Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)



B-4.12 Personelle Ausstattung

B-4.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,0	Die gynäkologische Abteilung wird in Personalunion mit der Frauenklinik im Klinikum Aschaffenburg von Chefarzt Prof.Dr. Alexander Teichmann geführt. Vor Ort sind ein Oberarzt in Bereitschaft an OP-Tagen und zwei Assistenzärzte/innen eingesetzt.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)

B-4.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	5,0	3 Jahre	Pflegehilfskräfte kommen aus Gründen der Qualitätssicherung nicht zum Einsatz.

B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)



B-5 Interdisziplinäre Intensiv

B-5.1 Allgemeine Angaben der Interdisziplinären Intensiv

Durch kontinuierliche Überwachung wichtiger Organfunktionen bieten moderne Monitore optimale Sicherheit für die Patienten. Es sind zwei modern eingerichtete Beatmungsplätze vorhanden. Neben der Behandlung der schwerstkranken Patienten übernimmt die Intensivstation auch Aufgaben der "intermediate care", das heißt: Patienten werden nach großen operativen Eingriffen ebenfalls hier betreut.

Durch die Anbindung des Hauses an den Boden- und Luftgestützten Rettungsdienst werden internistische sowie chirurgische Notfälle nach aktuellem Standard sofort umfassend versorgt (z.B. Interventionelle Therapie bei Herzinfarkt).

Die Behandlung von Notfällen wie z.B. dem Herzinfarkt erfolgt unverzüglich, nach aktuellem Standard und oft in Kooperation mit dem am Hause befindlichen, von niedergelassenen Kardiologen betriebenen Herzkatheterlabor.

Zusätzlich geben die täglichen Visiten durch Internisten, Chirurgen und Gynäkologen den Patienten ein hohes Maß an Sicherheit. Ergänzt durch das elektronische Monitoring und durch die Beobachtungen des betreuenden Pflgeteams ermöglicht dies eine rasche Aktualisierung der Therapie.

Fachabteilung: **Interdisziplinäre Intensiv**
Art: **Hauptabteilung**

Chefärzte: **Dr. Hanns-Joerg Mappes**
Dr. Martin Trautmann

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Schloßhof 1
63755 Alzenau-Wasserlos

Telefon: 06023 506-135
Fax: 06023 506-280

URL: www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de
EMail: info@kreiskrankenhaus-wasserlos.de

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Interdisziplinäre Intensiv

B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Interdisziplinäre Intensiv

- Die medizinisch - pflegerischen Leistungsangebote sind unter dem Punkt A-9 Fachübergreifende medizinisch - pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses aufgeführt. (MP00)

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Interdisziplinäre Intensiv

- Die nicht - medizinischen Serviceangebote sind unter dem Punkt A 10 Allgemeine nicht - medizinische Serviceangebote des Krankenhauses aufgeführt. (SA00)



B-5.5 Fallzahlen der Interdisziplinäre Intensiv

Vollstationäre Fallzahl: 803

B-5.6 Diagnosen nach ICD

B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Die Hauptdiagnosen der Intensivstation sind in der betreffenden Fachabteilung Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfall- und Gelenkchirurgie, Innere Medizin und Gynäkologie enthalten.

B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenzdiagnosen sind in der Liste der Hauptdiagnosen der betreffenden Fachabteilung in gleicher Weise genannt.

B-5.7 Prozeduren nach OPS

B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	634	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	1-275	133	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
3	8-837	120	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
4	8-640	87	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
5	8-800	62	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
6	8-831	60	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
7	3-052	41	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
8	8-701	34	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
9	1-632	30	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
10	8-810	28	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen



B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren.

Die Kompetenzprozeduren sind in gleicher Weise in obiger Liste der Prozeduren genannt.

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-5.11 Apparative Ausstattung

- **Geräte der invasiven Kardiologie (AA13) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Behandlungen mittels Herzkatheter
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**

B-5.12 Personelle Ausstattung

B-5.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Anästhesiologie (AQ01)
- Diabetologie (ZF07)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Notfallmedizin (ZF28)



B-5.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	14,0	3 Jahre	Pflegehilfskräfte kommen aus Gründen der Qualitätssicherung nicht zum Einsatz.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Sonstige Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss (PQ00)
5 Examierte Pflegekräfte haben eine Fachweiterbildung

B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)
- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)



C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Die Teilnahme an Disease-Management-Programmen ist im Jahr 2008 nicht erfolgt.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Die Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen Qualitätssicherung ist im Jahr 2008 nicht erfolgt.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Knie-TEP	50	115

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)

Die Beschlüsse wurden, sofern für uns zutreffend, umgesetzt.



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

- Im Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos ist die qualitativ hochwertige Versorgung aller Patienten in Diagnostik, Therapie und Pflege das oberste Ziel.
- Wir pflegen den freundlichen und persönlichen Umgang.
- In unserer patientenorientierten Organisation kennzeichnen Flexibilität und Kreativität unsere Arbeitsweise.
- Eine umfangreiche und stets aktuelle Fort- und Weiterbildung des Personals gewährleistet die Sicherung der Versorgungsqualität. Neueste Erkenntnisse aus der Medizin werden bei uns umgesetzt.
- Unser patientenorientiertes Pflegesystem stellt sicher, dass die Erkrankung eines Menschen nicht isoliert gesehen wird, sondern der Mensch als Einheit von Körper, Geist und Seele begriffen wird. So kann sich eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Pflegepersonal und Patient entwickeln.

D-2 Qualitätsziele

- die Patientenversorgung in seiner Qualität ständig zu verbessern, um eine größtmögliche Zufriedenheit zu erzielen.
- das Denken und Handeln jedes Mitarbeiters auf die Anforderungen und Wünsche unserer Kunden auszurichten.
- ökonomische Aspekte berücksichtigen.
- Fehlervermeidung in den Vordergrund stellen, Fehler analysieren und abstellen.
- die Rahmenbedingungen die uns der Gesetzgeber vorgegeben hat einzuhalten.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Verantwortlich für die Entwicklung, Festsetzung, und Kontrolle der Umsetzung von Qualitätszielen ist die Krankenhausleitung.

In regelmäßig tagenden Arbeitsgruppen und Kommissionen (Hygiene, Arzneimittel, usw.) werden wichtige Qualitätsfragen behandelt.

Beschwerden und Anregungen werden erfasst, bearbeitet und als Ansporn für Verbesserungen genutzt.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Seit dem Jahr 1998 wird kontinuierlich eine Patientenbefragung mittels Fragebogen durchgeführt, der zeitnah ausgewertet wird. Um einen größeren Einfluss auf die Versorgungsqualität aus der Sicht des Patienten nehmen zu können, werden Fragen gestellt, die aus der Perspektive des Patienten als wichtig empfunden werden.



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



Auszüge aus der Auswertung

Wie zufrieden waren Sie mit der Betreuung durch Ihre behandelnden Ärzte?

- a. War das ärztliche Personal freundlich?
sehr zufrieden waren 84 % bzw. eher zufrieden waren 14 %
- b. Hatten die Ärzte genügend Zeit für Sie?
sehr zufrieden waren 74 % bzw. eher zufrieden waren 20 %

Wie zufrieden waren Sie mit dem Pflegepersonal?

- a. War das Pflegepersonal freundlich?
sehr zufrieden waren 88 % bzw. eher zufrieden waren 12 %
- b. Hatte das Pflegepersonal genügend Zeit?
sehr zufrieden waren 81% bzw. eher zufrieden waren 16%

Womit waren Sie besonders zufrieden (Freitext-Antworten) nach Rangliste:

1. Sehr freundliches Personal
2. Gute schnelle Behandlung durch die Ärzte
3. Sehr gutes Krankenhaus
4. Gute Verpflegung
5. Nette und hilfsbereite Menschen, gute Umgangsformen
6. Ruhige, fast familiäre Atmosphäre

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Einführung der digitalen Patientenakte

Nach der Einführung der Arzt- und Pflegedokumentation ist als letzter Baustein die elektronische "Patientenkurve" eingeführt worden. Durch den mobilen Einsatz der elektronischen Patientenakte mittels Notebook am Patientenbett ist das Kreiskrankenhaus nahezu "papierlos".

Arbeitsgruppe Ambulantes Operieren

Diese Arbeitsgruppe hat die Aufgabe, die Abläufe im Bereich des ambulanten Operierens im Sinne des Patienten zu optimieren. Dadurch ist es gelungen, den Ablauf für den Patienten zu verbessern, die Zeiten des Aufenthaltes der Patienten zu verkürzen und die Versorgungssicherheit auf dem Niveau der "stationären" Patienten zu halten.

Qualitätssicherung in der Pflege

Umsetzung von Pflegestandards, Schulung der Mitarbeiter, regelmäßige Überprüfung der Aktualität der Standards. Kontrolle auf Station, ob die Standards auch angewandt werden.



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



OP-Organisation mit einer externen Organisationsberatung

- Phase I - Bestandsaufnahme der strukturellen Gegebenheiten
- Phase II - Prozessanalyse der Abläufe im Operationsbereich
- Phase III - Resultate der Schwachstellenanalyse
- Phase IV - Einrichtung von Projektgruppen
- Phase V - Ergebniskontrolle umgesetzter Optimierungsempfehlungen im Überblick:

Erstellung eines OP-Statuts
Identifikation von Problemen im Op-Bereich aus den Themenbereichen Zusammenarbeit und Kommunikation
Organisation, Bau und Technik

Berufsgruppenübergreifende Erarbeitung von Lösungen in Bezug auf Abläufe vor der Op (Prämedizieren, Abrufen, Einschleusen, Narkose) Informationsfluss bei Programmänderungen, Technische Lösungen (z.B. Gegensprechanlage)

Zentrale Aufnahme

Mit der Aufnahmestation bieten wir den Patienten rund um die Uhr eine kompetente Anlaufstelle. Alle für die Diagnosestellung relevanten Untersuchungen können in der Akutaufnahme durchgeführt werden, wodurch für den Patienten die optimale medizinische Versorgung (stationär oder ambulant) geplant werden kann. Für viele Patienten reduziert sich die Liegedauer, da sie nach der medizinischen Abklärung das Krankenhaus oft wieder verlassen können.

Pflegeüberleitung

Zur Leistungsverbesserung ist seit November 2004 die Stelle einer Pflegeüberleitung neu geschaffen worden. Die Pflegeüberleitung hat folgende Aufgaben:

- fachkompetente Beratung und Information der Patienten und Angehörige über die Möglichkeit einer häuslichen Versorgung in Bezug auf Hilfsmittelmöglichkeiten, aber auch Aufwand und zukünftige Belastungen.
- pflegfachliche Einschätzung, Beratung und Klärung, ob Pflege überhaupt bzw. unter welchen Bedingungen möglich ist.
- rechtzeitige und tragfähige Klärung der weiteren Versorgung, mit allen Beteiligten.
- Gewährleistung der adäquaten Hilfsmittelversorgung in Zusammenarbeit mit Krankenkassen und Sanitätshäusern, damit das notwendige und angemessene Hilfsmittel zum Entlasszeitpunkt zu Hause zur Verfügung steht.
- Bei komplexeren Pflegeproblemen Informationsaustausch mit ambulanten Pflegediensten und weiterbehandelnden Ärzten.
- Unterstützung der Patienten und Angehörigen bei allen Belangen, die eine Entlassung nach Hause betreffen.
- Kooperation mit dem zuständigen Hausarzt/Facharzt und anderen medizinischen Einrichtungen einschl. Krankenkassen.



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Ziel aller Aktivitäten des Qualitätsmanagements ist die ständige Überprüfung und möglichst messbare Verbesserung aller Prozesse und Strukturen auf der Grundlage von internen Kennzahlen, Patientenbefragungen, Qualitätsindikatoren im Vergleich mit anderen Häusern, zum Wohle der Patienten und deren Angehörige.

Das Kreiskrankenhaus nimmt an allen gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V teil.

Unser Anspruch ist eine korrekte und nahezu lückenlose Dokumentation in allen für uns zutreffenden Leistungsbereichen mit einer Dokumentationsrate von 99,4 %.

Ansprechpartner

Für Rückfragen bzw. Wunsch nach weitergehenden Informationen stehen Ihnen die folgenden Personen zur Verfügung:

• Medizinische Fachabteilungen

- Innere Medizin:

Herr Chefarzt Dr. Martin Trautmann, Telefon 06023/ 506 130

Herr Chefarzt Dr. Oliver Tabarelli, Telefon 06023/ 506 130

- Unfall- und Gelenkchirurgie:

Herr Chefarzt Dr. Wolfgang Röder, Telefon 06023/ 506 110

- Allgemein- und Viszeralchirurgie:

Herr Chefarzt Dr. Hanns-Jörg Mappes, Telefon 06023/ 506 110

- Gynäkologie:

Herr PD. Georg-Friedrich von Tempelhoff, Telefon 06023/ 506 125

- Anästhesie:

Herr Chefarzt Dr. Helmut Jacobi, Herr Chefarzt Ulrich Willand, Telefon 06023/ 506 135

- Interdisziplinäre Intensiv:

Herr Chefarzt Dr. Hanns-Jörg Mappes, Telefon 06023/ 506 110

Herr Chefarzt Dr. Martin Trautmann, Telefon 06023/ 506 130



Kreis Krankenhaus Alzenau-Wasserlos



- **Pflegedienstleitung:**

Pflegedienstleiter: Herr Klaus Appel, Telefon 06023/ 506 143

- **Pflegeüberleitung:**

Frau Ursula Geis, Telefon 06023/ 506 405

- **Verwaltungsleitung:**

Krankenhausreferent: Herr Dr. Norbert Schupp, Telefon 06021/ 394 412

Verwaltungsleiter: Herr Martin Kohl, Telefon 06023/ 506 105

Verantwortliche für den Qualitätsbericht

Herr Dr. Norbert Schupp
Krankenhausreferent
Bayernstraße 18
63739 Aschaffenburg
Telefon: 06021/394 412

Herr Guido Kummer
Controller/Qualitätsbericht
Schloßhof 1
63755 Alzenau-Wasserlos
Telefon: 06023/506 107

- Links

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:

www.kreis Krankenhaus-wasserlos.de